



BSU  
000003

Verwaltung für Staatssicherheit  
Groß-Berlin  
Abteilung IX / XX

Berlin, den 25. November 1965  
Scho/Ap

ho. 25.11.65

Grenzdurchbruch mit tödlichem Ausgang im Bereich der 1. Grenzbrigade des 35. Grenzregimentes zwischen Brandenburger Tor und Klara-Zetkin-Straße an der Staatsgrenze der Hauptstadt

Durch die Angehörigen des o.g. Grenzregimentes

Soldat S [REDACTED]  
Gefr. K [REDACTED] und  
Soldat M [REDACTED]

wurde in den Morgenstunden des 25. 11. 1965 gegen 4.50 Uhr im Bereich der Staatsgrenze zwischen Brandenburger Tor und Klara-Zetkin-Straße der Grenzverletzer

S o k o l o w s k i , Heinz

geb.: 17. 12. 1917 Frankfurt/O

Beruf: Journalist

zuletzt tätig: als Fahrstuhlführer  
beim VEB Treffmodelle Berlin Lichtenberg

wohnh.: 1055 Berlin  
[REDACTED]

bei dem Versuch gestellt, unter Verwendung von mitgeführten Hilfsmitteln die Staatsgrenze in Richtung Westberlin zu durchbrechen. Nach Abgabe von Warnschüssen (1 Schuß Einzelfeuer, 4 Schuß Feuerstoß) reagierte der Grenzverletzer nicht, sodaß insgesamt 3 gezielte Schüsse aus einer MPi-K auf den Grenzverletzer abgegeben wurden, um die Grenzverletzung zu verhindern.



BSU  
 000004 2

- 2 -

S. wurde dabei durch einen Durchschuß am Unterkörper schwer verletzt. Die Bergung des Grenzverletzters wurde durch die Tatsache behindert, daß auf westberliner Seite sechs Angehörige der Duensing-Polizei mit Maschinenwaffen in Stellung gingen und ein IMG-Posten auf dem Gebäude des Reichstages in Westberlin seine Waffe gegen Angehörige der Grenzsicherungskräfte der DDR richtete. Nach ca 15 bis 20 Minuten war die Bergung und der Transport des Grenzverletzters in das Hinterland erst möglich.

S o k o l o w s k i befand sich bereits am 1. Sicherungshindernis, über das er eine Schlafdecke geworfen hatte, um sich beim Überklettern dieses Hindernisses nicht zu verletzen. Eine Seite dieser Schlafdecke war mit Stahldraht versehen, um ein besseres Überwerfen der Decke über Sicherungshindernisse zu ermöglichen. Außerdem wurden in seinem Besitz zwei jeweils ca 2 Meter lange Seile vorgefunden, an deren Enden S-förmige Haken aus Leichtmetall angebracht sind und welche mit Isolierband umwickelt wurden. In den beiden Seilen wurden Schlaufen eingearbeitet, sodaß der Verwendungszweck als Hilfsmittel für Überwindung von Grenzhindernissen klar ersichtlich ist.

Nach der erfolgten Bergung des S. wurde dieser mit einem Sankader NVA-Grenze auf Weisung des Regimentskommandeurs des 35. Grenzregimentes - Gen. Major K [REDACTED] - in das Städt. Krankenhaus Berlin-Mitte, Fritz-Heckert-Straße, überführt. Auf dem Transport ist auf Grund der erlittenen Verletzungen der Tod des Grenzverletzters in Folge von Verblutung eingetreten. Durch den Oberarzt - Dr. H [REDACTED] - vom genannten Krankenhaus wurde nach erfolgter ärztlicher Untersuchung der Tod des S. festgestellt. Ein Totenschein wurde ausgestellt. Daraufhin erfolgte die Überführung der Leiche zum VP-Krankenhaus. Von dort aus wurde der Abtransport zum Gerichtsmedizinischen Institut in der Hannoverschen Straße, zwecks Durchführung einer Sektion, eingeleitet.

[...]

-3-



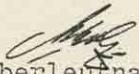
000009  
BStU

- 7 -

Eingeleitete Maßnahmen

- 1) Durchführung einer Sektion im Gerichtsmedizinischen Institut über den Generalstaatsanwalt von Groß-Berlin Abt. I A zur Feststellung der unmittelbaren Todesursache
- 2) Einleitung aller Maßnahmen zur Bestattung der Leiche des S. durch die Abteilung IX
- 3) Ermittlung und Aufklärung über die nächsten Angehörigen sowie die in diesem Bericht aufgeführten Verbindungen des S. durch die Abteilung VIII der Verw. Groß-Berlin in Zusammenarbeit mit der Abt. XX
- 4) Auswertung des bei S. vorgefundenen Schriftenmaterials im Zusammenhang mit denjenigen Materialien, die von der KD Prenzl. Berg im genannten Op.-Vorgang erarbeitet worden sind.

Nach Vorliegen der Ermittlungsergebnisse über die Angehörigen des S. ist zu entscheiden, wer von dem Ableben des S. informiert wird sowie eine Entscheidung darüber herbeizuführen, was mit der Wohnung des S. geschehen soll, dessen Versiegelung und Bestandaufnahme bereits eingeleitet worden ist.

  
Oberleutnant  
(Abt. IX)

  
Hauptmann  
(Abt. XX)

Gefertigt: 6 Exemplare  
Verteiler: 2 Exempl. Leitung der Verwaltung  
1 Exempl. Leiter der Abteilung IX  
1 Exempl. HA IX  
1 Exempl. Handakte Abt. IX  
1 Exempl. Abt. XX